

Verbunden.) Aber warum soll in Europa eine allgemeine Vorschrift hierüber aufgebracht werden? (Nun hat zwar noch Niemand eine solche europäische Vorschrift aufzubringen gesucht, welches sich auch zur Genüge von selbst verbietet; aber ich nenne die von jemanden verlangte Freyheit, mit Duldung des Staats diejenigen, die es hören und lesen wollen, in Reden und Schriften so und so zu belehren; ich nenne das Verlangen dieser Freyheit, ohne Bedenken, ein Aufbringen einer europäischen Vorschrift. Freylich würde durch grössere Duldung manchem bloß zeitlichen Elende unschuldiger Menschen abgeholfen.) Aber Jesus hat seinen Aposteln eine ganz andere Befehlsart ausgestellt, die doch hintennach von gutem Christen nicht wird umgestempelt werden. Man muß als ein Christ einwilligen in alle Leiden, welche das Gewissen vor Gott mit sich bringt, (es sey am Tagus oder an der Saale:) diese Pflicht hört nicht auf für einen jeden Christen. Und es ist nicht zu begreifen, wie man das Gegentheil (den Wunsch, um seiner Religion willen nicht zu leiden,) zum Lehrsatz oder zur Pflicht der Christen machen will.

Und was uns in Deutschland betrifft, wie sind ja nicht einmal gezwungen, uns Papisch, Calvinisch oder Lutherisch zu nennen. Das Gewissen und die eigene Religion, als moralische Fertigkeit des Menschen, erfordert diese Namen nicht